

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 350.

Sonnabend, den 16. December.

1843.

Weihnachtsbilder von C. Herloßsohn *).

I.

Fräulein Adelgunde tritt hastig in die Stube, wirft Hut und Crispine auf das Sopha; ihre Wangen sind vom raschen Gange geröthet. An der Thüre steht eine Frau von krankhaftem Ansehen, in ärmlicher Kleidung. Im Fenster sitzt Adelgunde's jüngere Schwester Beata, emsig mit einer Stickerei beschäftigt.

„Bin ich gelaufen,“ stöhnt Adelgunde, wirft sich in einen Stuhl, und wendet sich zu der armen Frau, die ihre Zurückkunft erwartet zu haben schien, mit den Worten: „Was wollen Sie?“

„Ich komme, um Sie zu bitten, mein gütiges Fräulein,“ antwortete demüthig die Frau, „daß Sie die Gewogenheit hätten, mein Armenbuch nachzusehen, und es zu unterschreiben, damit ich vom Frauenhilfsvereine die Weihnachtsunterstützung in Empfang nehmen kann.“

„Dazu habe ich jetzt keine Zeit,“ versetzte Adelgunde rasch; „kommen Sie nach den Feiertagen;“ und zur Schwester gewendet spricht sie: „Ich weiß nicht, wo mir der Kopf steht! Denke Dir, Beata — Rabenhorst's Cousine ist angekommen, und bleibt über die Feiertage; nun muß ich ihr auch Etwas bescheeren, sonst nimmt sie es übel. Und zu meinem großen Unglück ist auch die alte Tante Bratfisch wieder aufgestanden, und ich muß ihr die Hauspantoffeln fertig machen, die ich schon bei Seite geworfen. Die konnte auch noch über das Fest krank bleiben. Weiß Gott, wie ich fertig werde. Für die Cousine kaufe ich zur Noth Etwas — aber wie soll es mit dem Uebrigen werden? Mein Gott, ich bin eine geplagte Creatur!“

Und bei diesen Worten wirft sie die angefangene und halb-vollendete Stickerei auf ihrem Tische durcheinander, und offenbart in ihrem Wesen eine solche Hast und Zerstreung, daß an eine emsige Fortsetzung der Arbeit nicht zu denken ist.

„Hättest Du es gemacht, wie ich,“ antwortet die blonde Beata, ohne von der Arbeit aufzublicken, „und früher angefangen, so wärest Du auch weiter. Aber Du wolltest keine Vorstellung im Theater und kein Concert versäumen.“

„Was sehen Sie noch da?“ wendet sich Adelgunde, durch

den Tadel der Schwester noch ärgerlicher gemacht, an die arme Frau: „ich habe Ihnen doch gesagt, daß ich keine Zeit habe.“

„Mein grundgütiges Fräulein — ich möchte meinen armen Kindern gern zu Weihnachten —“

„Ach!“ unterbricht sie das strenge Fräulein, „ob Ihre Kinder ein Paar Tage früher oder später Weihnachten feiern, das ist ganz gleich. Der Pfefferkuchen und das Spielzeug wird ihnen auch zu Neujahr noch früh genug kommen!“

„Kein Spielzeug, mein gütiges, schönes Fräulein,“ versetzte die bekümmerte Mutter, „sondern nur Sachen des äußersten Bedürfnisses erhalten meine Kinder: warme Socken und Kleider bei der grimmen Kälte sind wohl —“

„Aber ich habe Ihnen gesagt,“ schreit Fräulein Adelgunde, „daß mir der Kopf brennt, daß ich mich vor Arbeit nicht zu retten weiß, daß ich Ihr dummes Buch nicht durchlesen kann, weil ich keine Zeit habe.“

„Wenn ich Ihre Unterschrift nicht bringe, so erhalte ich von der gnädigen Frau Directrice des Hilfsvereins nichts. Sie ist sehr streng darin.“

Ein heftigeres Wort des Unwillens schwebt auf Adelgunde's Lippen, und auflodernder Zorn röthet ihre schönen Wangen; aber so eben erhebt sich Beata, legt Nadel und Fingerhut auf den Rahmen, und sagt zu der armen Frau: „Kommen Sie!“

Die folgt ihr in die Nebenstube, wo Beata sich an den Secretair setzt, das Armenbuch durchsieht, rechnet, und, nachdem sie Alles in der Ordnung gefunden, Adelgunde's Namen, täuschend nachgeahmt, darunter setzt. Dann drückt sie der Bittstellerin, welcher bei Adelgunde's letztem abschläglichen Bescheide bereits die Thränen in die Augen getreten waren, einen Gulden in die Hand, indem sie sagt: „Da, kaufen Sie Ihren armen Kleinen Pfefferkuchen und Apfel und ein Weihnachtsbäumchen!“

Ihrem Danke sich entziehend, hüpfte sie in die Stube zurück, und setzt sich wieder an den Stickrahmen.

„Du bist auch immer die Dumme und Gutmüthige,“ schilt Adelgunde, noch fortwährend in ihrer Arbeit herumfuchend; „das Bettelvolk ist nur auf der Welt, um uns zu ärgern.“

Beata aber schweigt und stickt emsig weiter.

2.

In einem Zimmer des Erdgeschosses, in reinlicher Stube, sitzt bei der Lampe ein schönes achtzehnjähriges Mädchen, das braune Haar geschleitet, die Augen emsig auf ihre Arbeit gerichtet. Die Mutter geht ab und zu. Wenn diese das Zimme-

*) Aus dem nächstens erscheinenden 2. Pändchen der „Kleinen Erzählungen, Novellen und humoristischen Aufsätze“ von genanntem Verfasser mit dessen Erlaubniß hier mitgetheilt.

verlassen, langt Sophie verstoßen aus der Schublade eine angefangene Börse in Blau und Silber und strickt einige Maschen daran. Sobald die geschäftige Mutter in das Zimmer tritt, ist die Börse rasch wieder in die Schublade verschwunden, und Sophie näht weiter an dem Spitzenkragen, als hätte sie die Arbeit gar nicht unterbrochen.

Auf der niedlichen Geldbörse aber sind bereits in schlanken Zügen von milchweißen Schmelzperlen die Buchstaben J. S. sichtbar. Und auf dem Arbeitstische liegt ein sauber gebundener Band von Schiller's Gedichten, dessen Deckel auf der Rückseite den Namen Julius Schwarz trägt.

Wenn Sophie, so lange die Mutter in der Stube weilt, die Augen von der Arbeit erhebt, so schlägt sie eine oder die andere Seite des Buches auf, und liest ein Paar Zeilen, dann näht sie wieder fleißig weiter.

Julius Schwarz ist ein schöner schlanker Mann von drei und zwanzig Jahren, und macht den letzten Cursus im Seminarium. Zu Ostern erhält er eine Lehrerstelle.

Die Mutter ist wieder in die Küche gegangen, und wieder spaziert die blaue Börse aus der Schublade und wird durch einige Maschen vergrößert.

Auf dem Fenster Sims steht ein kleines Glas, und in demselben ein Blumenstraus: ein Büschchen perennirenden Grüns, Myrthe und Orangenblätter. Sophie führt das Sträuschen unter die Nase und drückt es dann unwillkürlich an die Lippen.

Aber die Mutter tritt wieder durch die Thüre, und — husch ist die Börse verschwunden.

„Hast Du auch nichts vergessen?“ fragte diesmal die Mutter, und setzte sich der Tochter gegenüber.

„Alles ist fertig,“ antwortete Sophie; „die wollenen Strümpfe für die alte Spittelfrau, die warmen Handschuhe für den armen Gottlieb und die Hemdchen für des Hausmanns kleinstes Kind. Nur an diesem Krage, den Nachbars Lenchen bekümmert, habe ich noch heut und morgen zu nähen. Dann sind alle unsre Weihnachtsgeschenke parat. Nur für Dich habe ich nichts, Mütterchen! Du hast Dir's ja verbeten — und nennst es Spielerei; sonst hätte ich Dir gern noch ein zweites Sophalissen gestickt.“

„Was soll uns der Prunk?“ entgegnete die Mutter, „er ist vom Ueberfluß. Besser ist's, Du arbeitest für unsre Armen etwas Nützliches. Wenn wir nur nicht selbst arm wären, und den Bedürftigen mehr geben könnten.“

„Was fehlt uns, Mutter?“ versetzte Sophie mit Zuversicht, „haben wir nicht unser Auskommen?“

„Ja,“ seufzt die Mutter, „so lange ich lebe — die kleine Pension; aber wenn ich nicht mehr bin — wer sorgt für Deine Zukunft?“

In diesem Augenblicke pocht es an die Thüre, Mutter und Tochter rufen „herein,“ und es erscheint freundlich grüßend ein junger, schlanker, schöner Mann, der Seminarist Julius Schwarz.

Die Mutter sagt: „Guten Abend, lieber Herr Schwarz,“ und giebt ihm die Hand, auch die Tochter reicht sie mit leichtem Erdröthen, und er nimmt Platz an dem traulichen Tischchen.

(Fortsetzung folgt.)

Die Ausübung der Thierheilkunde

durch die Basenmeister (Scharfrichter) strebt der Entwicklung der rationellen Thierheilkunde und dem Interesse der Thierbesitzer direct und indirect entgegen. Ein nicht wenig bedeutender und gefährlicher Uebelstand ist es, daß die Scharfrichter die Thierheilkunde ausüben und wohl gar hier und da eine gerichtliche Stellung einnehmen. Ich will zwar nicht alle Scharfrichter in gleichem Maaße und Bogen nehmen, denn es giebt auch achtungswerthe Ausnahmen; allein da es aber bei Manchem mehr auf Gelderwerb, als auf Menschenpflicht zc. zc. ankommt, so ereignen sich nicht selten Vorgänge, aus denen offenbar nur persönliches Interesse und andere Gewinnsucht hervorleuchtet, und durch die der sprichwörtliche Ausdruck, „der Scharfrichter nimmt lieber den fetten, als magern Bissen,“ gerechtfertigt wird.

Wo daher die Thierleichen ihnen in gewissen Fällen mehr als die „veterinärliche Behandlung“ oder mehr als ein „menschenspflichtliches Urtheil“ abwerfen, werden die vorherrschenden Interessen auch vorgezogen.

Die Acquisition todter und ihnen nach jetziger Gewohnheit anheimfallender fetter Pferde, Rinder, Schweine zc. bietet einen zu lockenden Gewinn dar, als daß Begehrlichkeit in den Hintergrund getrieben würde und nicht am Ende die Oberhand erhielte.

Es haben sich in jüngster Zeit, wie früher, derartige Beispiele von solchen scharfrichterlichen Thierärzten ereignet, daß sie Thiere für unheilbar erklärten und die erste, möglicher Weise noch fruchtbare, und überhaupt die nothwendige Hilfe unterließen oder den Patient als an einer ansteckenden Krankheit leidend erklärten, ohne Weiteres wegnahmen und tödteten. Warum? Weil eben die Thiere „feist“ waren und ihnen todt ein größeres Interesse darboten*).

Wer vernimmt alle derartigen Beispiele, und wer erleichtert dem armen Manne unparteiisch und gewissenhaft sein Schicksal, dessen ganzes Vermögen oft nur in einem Haushiere besteht, durch welches er die Existenz seiner Familie zu erleichtern und zu fristen strebt, — wenn er zum Nutzen eines Andern dasselbe verliert und es nicht mehr zu ersetzen vermag?

Aber endlich, der Unglückliche zc. zc., geflissentlich oder nicht geflissentlich Geschädigte, was bleibt ihm zu thun übrig? Soll er dem lieben Gott seine Noth klagen oder soll er die bestehenden Verhältnisse bedauern zc.? So viel ich davon verstehe, halte ich dafür, daß jeder Staatsbürger vor Schaden und Unglück geschützt sein (sein sollte) durch die weisen Anordnungen Derjenigen, die er zu Ordnern und Lenkern sich erwählt hat und in deren Weisheit und Fürsorge er sich zutrauensvoll ergiebt.

In Oesterreich ist dieser Uebelstand schon längst abgestellt worden, daher in wohlweiser Absicht den Scharfrichtern die Ausübung der Thierheilkunde in ihrem ganzen Umfange untersagt.

J. G. Böhme, Thierarzt.

* Man erlasse es mir und den Interessenten, diese Beispiele von der Hand specieller zu bezeichnen. Ich sehe aber dafür, daß dem also sei.

Börse in Leipzig, am 15. December 1843.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.	
Amsterdam p. 250 Ct. fl.	k. S.	—	141 ³ / ₈	And. ausl. Ld'or à 5 ¹ / ₂ nach gering.	—	11 ³ / ₈ *)	—	Leipziger Stadt-Obligationen	—	—	—	
	2 Mt.	140 ³ / ₈	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	6 ⁺	—	à 3 ³ / ₈ im 14 ¹ / ₂ F. (v. 1000 u. 500 ¹ / ₂)	99	—	—	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	103 ¹ / ₈	—	Holländ. Duc. à 3 ¹ / ₂ do.	—	6 ⁺	—	kleinere	—	—	—	
	2 Mt.	—	—	Kaiserl. do. do. do.	—	6 ⁺	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-	—	—	—	
Berlin pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Crt.	k. S.	—	99 ⁷ / ₈	Breslauer do. do. do.	—	6 ⁺	—	Obligationen à 3 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	—	106 ¹ / ₂	—	
	2 Mt.	—	—	Passir. do. do. do.	—	5 ⁷ / ₈	—	R. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	—	
Bremen pr. 100 ¹ / ₂ Ld'or	k. S.	—	111 ³ / ₈	Conv. -Species und Gulden do.	—	4 ⁷ / ₈	—	à 3 ¹ / ₂ in Pr. Cour. pr. 100 ¹ / ₂	103 ³ / ₈	—	—	
à 5 ¹ / ₂	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. do.	—	4 ⁷ / ₈	—	Hamb. Feuer-Cass.-Anl. à 3 ¹ / ₂ pr.	—	—	—	
Breslau pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Crt.	k. S.	99 ³ / ₈	—	Gold pr. Mark fein Cöln. do.	—	—	—	(300 Mk. B. = 150 ¹ / ₂)	98 ³ / ₈	—	—	
	2 Mt.	—	—	Silber do. do.	—	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 ¹ / ₂ pr. 150 ¹ / ₂ C.	115 ³ / ₈	—	—	
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	—	57 ¹ / ₈	Staatspapiere, Actien				—	do. do. à 4 ¹ / ₂ do. do.	—	104 ¹ / ₂	—
in S. W.	2 Mt.	—	—	etc., excl. Zinsen.				—	do. do. à 3 ³ / ₈ do. do.	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 ³ / ₈	—	K. S. St.-Cred.-Cassen-Scheine	—	—	—	Lauf. Zinsen à 103 ³ / ₈ im 14 ¹ / ₂ F.	—	—	—	
	2 Mt.	150	—	à 3 ³ / ₈ im 14 ¹ / ₂ F. (v. 1000 u. 500 ¹ / ₂)	—	99 ¹ / ₂	—	Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	—	—	—	
	3 Mt.	6. 25 ¹ / ₂	—	kleinere	—	100 ¹ / ₂	—	laufende Zinsen, à 103 ³ / ₈	1165	—	—	
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	80 ¹ / ₄	—	K. S. Kammer-Cred.-C.-Scheine	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ¹ / ₂	—	126 ¹ / ₂	—	
	2 Mt.	—	—	à 2 ¹ / ₂ im 20 ¹ / ₂ F. v. 500, 200 u. 50 ¹ / ₂	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—	
Paris pr. 300 Francs	k. S.	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	125 ¹ / ₂	—	
	2 Mt.	—	—	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. (v. 1000 u. 500 ¹ / ₂)	101	—	—	à 100 ¹ / ₂ excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—	
	3 Mt.	—	—	kleinere	—	—	—	S.-Baier.-Eisenb. Actien à 100 ¹ / ₂	—	95 ¹ / ₂	—	
Wien pr. 150 fl. Cnv. 20 Kr.	k. S.	—	104 ³ / ₈	K. Pr. St.-Cred.-Cassen-Scheine	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—	
	2 Mt.	—	—	à 3 ³ / ₈ im 20 ¹ / ₂ F. (v. 1000 u. 500 ¹ / ₂)	—	99	—	S.-Schles. Eisenb.-Act. à 100 ¹ / ₂	103 ³ / ₈	—	—	
	3 Mt.	—	—	kleinere	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—	
Augustd'or à 5 ¹ / ₂ à 1 ¹ / ₂ Mk. Br.	—	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 ¹ / ₂ 17 N ¹ / ₂ 4 ¹ / ₂				—	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	—	—	
u. 12 K. 8 G. auf 100	—	—	—	†) Beträgt pr. Stück 3 ¹ / ₂ 5 N ¹ / ₂ 4 ¹ / ₂				—	Actien incl. Div. Scheine à 100 ¹ / ₂	—	191	
Pruss. Frd'or à 5 ¹ / ₂ idem do.	—	—	—					—	pr. 100 ¹ / ₂	—	—	

Am 3. Adventsonntage predigen:

zu St. Thomä:	Früh	9 Uhr	Fr. D. Reifner,
	Mittag	12 Uhr	Cand. Müller,
	Wesp.	2 Uhr	Cand. Zimmermann;
zu St. Nicolai:	Früh	9 Uhr	M. Tempel,
	Wesp.	2 Uhr	M. Simon;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	M. Söfner,
	Wesp.	2 Uhr	M. Wille;
zu St. Petri:	Früh	9 Uhr	Cand. Gräfe, Probpred.
	Wesp.	2 Uhr	M. Großmann;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	M. Pasig,
	Wesp.	2 Uhr	Semin. Frautschold;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	M. Kris, C.
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	Fr. M. Hänsel;
	Wesp.	2 Uhr	Betstunde und Examen;
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Fr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr		Opis;
Katechese in der Arbeitsschule:	9 Uhr		M. Schmidt;
ref. Gemeinde:	Früh	9 Uhr	M. Wille;
kathol. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	P. Retsch.
Montag zu St. Nicolai:	Fr. M. Tempel.		
Dienstag zu St. Thomä:	M. Großmann.		
Mittwoch zu St. Nicolai:	Cand. Schoppe. Um 7 Uhr.		
Donnerstag zu St. Thomä:	Cand. Richter.		
Freitag zu St. Nicolai:	D. Fischer.		

Wächter:

Herr D. Reifner. Vacanz.

Notette.

Heute Nachmittag 12 Uhr in der Thomaskirche:
Kyrie und Gloria, von Fr. Schneider (in 2 Theilen).

Liste der Getrauten.

Vom 8. bis mit 14. December.

- a) Thomaskirche: Vacat.
b) Nicolaikirche:
Fr. G. T. Apel, Bacc. juris, königl. sächs. Notar, Erb-,
Lehn- und Gerichtsherr auf Ermilz, auch Bürger und
Hausbesitzer hier, mit
Jgfr. M. F. H. L. Ploß, Bürgers und Kaufmanns hin-
terlassener Tochter.

Liste der Getauften.

Vom 8. bis mit 14. December.

- a) Thomaskirche:
1) Frn. A. Rauffs, Bürgers u. Schuhmachermstrs. Tochter.
2) Frn. E. S. F. Haase's, Bürgers und Schuhmachers-
meisters Tochter.
3) Frn. E. M. Littels, Musikdirectors beim 1. Schützen-
Bataillon Sohn.
4) Frn. G. H. Wendts, Feldwebels beim 1. Schützen-
Bataillon Sohn.
5) J. F. K. Bede's, Meublespolirers Tochter.
6) J. E. E. Odriehs, Töpfergefellens Tochter.
7) F. A. Koller's, Stubenmalers Tochter.
8) R. A. Linke's, Handarbeiters Sohn.
9) 1 unehel. Mädchen.
b) Nicolaikirche:
1) Frn. E. E. Bretschneiders, Kaufmanns Tochter.
2) Frn. E. H. Heinleins, Schriftsetzers Sohn.
3) Frn. E. H. Frieses, Kath. Bauconducteurs Tochter.
4) Frn. W. A. Seyffert's, Rechnungsführers bei der
Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie Tochter.
5) Frn. J. G. E. Reckels, Oberauffsehers bei der Mag-
deburg-Leipziger Eisenbahn Tochter.
6) Frn. M. F. Kormanns, Postsecretärs Sohn.
7) Frn. E. A. W. Kleins, Advocatens Tochter.
8) E. H. R. Thdmels, Maurers Tochter.
9) E. Strellers, Zeitungsträgers Tochter.
10) F. A. Lohse's, Wollarbeiters Tochter.
11) 1 unehel. Knabe.
c) Reformirte Kirche:
Napoleon Carl Rudolph Bient, Schlossers bei der Leipziger
Dresdner Eisenbahn Sohn.

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	7 Thlr.	8 Ngr.	— Pf.	bis	8 Thlr.	5 Ngr.	— Pf.
Birkenholz	6	20	—		7	5	—
Eichenholz	5	—	—		6	—	—
Ellernholz	5	12	—		6	5	—
Kiefernholz	4	15	—		5	15	—
Korb Kohlen	2	22	—		—	—	—
Schffl. Kalk	—	17	—		1	—	—

Getreidepreise vom 8. bis 14. Decbr.			
Weizen	4 Thlr. 12 Ngr. — Pf.	bis 4 Thlr. 15 Ngr. — Pf.	
Korn	3 — — — — —	3 — 5 — — — —	
Gerste	2 — 2 — — — —	2 — 3 — — — —	
Hafer	1 — — — — —	1 — 8 — — — —	

Kartoffeln	— Thlr. 18 Ngr. — Pf.	bis 1 Thlr. 10 Ngr. — Pf.
Erbfen.	3 — 5 — — — —	3 — 8 — — — —
Heu	— — 15 — — — —	— — 25 — — — —
Stroh	2 — — — — —	2 — 15 — — — —
Butter	— — 12 — — — —	— — 17 — — — —

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 17. December: Vierte Vorstellung der gymnastischen Künstler aus London: 1) **Der Bajaderen-Tanz**, ausgeführt von den Herren **Kemp, Smith und Taylor**; 2) **Der neue Böttchmeister**, ausgeführt von Herrn **Taylor**. Dazu: **Komische Spiele**, ausgeführt von Herrn **Chapman**. 3) **Große gymnastisch-akademische Uebungen und Gruppen**, ausgeführt von den Herren **Sollwack, Kemp, Smith und Taylor**. Dazu: **Endlich hat er es doch gut gemacht**, Lustspiel von **Albini**.

Zweite musikalische Abendunterhaltung im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

Sonnabend den 16. December 1843.

I. Theil: Quartett von Jos. Haydn, (Gdur) vorgetr. von den Herren Concertmstr. F. David, Klengel, Hunger und Wittmann. — Sonate für Pianoforte und Violoncell v. F. Hiller, (neu) vorgetr. von dem Componisten und Hrn. Wittmann.

II. Theil: Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell v. Kalliwoda, vorgetr. v. Hrn. Musikdir. Hiller, v. dem Componisten und Hrn. Wittmann. — Quintett v. L. von Beethoven für Streichinstrumente, (Cdur), vorgetr. v. den Herren C. M. David, Klengel, Kapellmstr. Kalliwoda, Niels W. Gade und Wittmann.

Billets zu $\frac{2}{3}$ Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Hrn. **Fr. Kistner** u. an dem Eingange des Saals zu haben. Einlass halb 6 Uhr, Anfang halb 7 Uhr.

Leipziger Kunstverein,

ThomasKirchhof Nr. 22, 1. Etage.

Heute Sonnabend den 16. Dec. 2te Abendausstellung von $5\frac{1}{2}$ bis 9 Uhr, welche nach § 2 der Statuten den Actionairen und Abonnenten des Vereins ohne Eintrittsgeld offen stehen.

Herr **Otto Sasmilch** wird die Güte haben, Arbeiten neuerer französischer Meister auszustellen.

Holz-Auction.

Eine namhafte Partie Eichen, Birken und Aspen, meistens Nußholz, sollen den 20. und 21. d. M. in dem bei Liebertsdorf an der Grimma'schen Chaussee belegenen Großpönaer Rittergutsholze auf dem Stamme meistbietend verkauft werden. Der Anfang dieser Auction ist an beiden obigen Tagen früh 9 Uhr auf dem Holzschlage.

AUCTION im Gewandhause, Montags den 18. December und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, enthaltend: Mobilien und Geräthschaften aller Art, Kleider, Wäsche, Betten, Uhren, Kun. etc. etc.

Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses bei **J. Linke** zu haben.

Grosse Bücherauction im rothen Collegium.

Pans. XII. Theologie, Philologie et varia, den 16. Decbr. a. e.

Wein-Versteigerung.

Nächsten Montag den 18. December früh um 10 Uhr soll im Auerbach'schen Hofe alhier, Gewölbe Nr. 66, eine kleine Partie Roth- und Weißwein, ingleichen Champagner, auch Rum und Punschsyrop, größtentheils in Flaschen, durch mich versteigert werden.

Mag. Rose, req. Notar.

Im Verlage von Leopold Voss in Leipzig erscheint:

Die Mode,

eine Zeitschrift, welche gründliche Berichte über die neuesten deutschen und ausländ. Moden für Frauen und Männer und in Zeichnung, Stich und Colorit die ausgezeichnetsten bildlichen Darstellungen dazu liefert, welche die bisherigen derartigen Leistungen bei Weitem übertreffen. Zugleich bietet das beigefügte Feuilleton durch eine der neuesten nicht-politischen Tagesgeschichte und Literatur entnommene Sammlung mannichfaltiger Notizen eine, wenn auch kurze und leichte, doch geistreiche Unterhaltung.

Jede Mittwoch erscheint **die Mode** in einem halben Bogen Text auf feinstem Velin in Royal-Octav mit zwei Tafeln der saubersten Modebilder, nach Befinden auch mit andern artistischen Beilagen.

Der Pränumerationspreis für jedes Vierteljahr ist 1 Thlr. 6 Ngr., wofür die Zeitschrift durch alle Buchhandlungen zu beziehen ist.

Bei **C. S. Neclam sen.** in Leipzig ist erschienen und als ein gutes Weihnachtsgeschenk jeder Familie zu empfehlen:

Ausgewählte Gesänge mit Begleitung des Pianofortes. Geordnet und herausgegeben v. **M. C. Anschüs.** 25 Bogen in gr. qu. 4to, sauber gebestet. Früher 2 Thlr., jetzt 1 Thlr.

Der Herausgeber, als prakt. Lehrer und Componist rühmlichst bekannt, hat diese Sammlung — das 3te Heft seines musikalischen Schulgesangbuches — mit besonderer Vorliebe und Umsicht veranstaltet. Sie enthält 110 Stücke aus den besten älteren und neueren Componisten, von denen wir hier nur die Namen **Righini, Zumsteeg, Haydn, Mozart, Himmel und Schubert** anführen wollen. Das Ganze kann nicht bloß als Uebung im guten Gesange, sondern auch zur angenehmen Unterhaltung in Familientreisen auf das Beste empfohlen werden.

Ausstellung.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich dem geehrten Publicum meine Ausstellung von geschmackvollen Conditoreiwaaren und vielen andern zu Festgeschenken und Verzierungen der Christbäume passenden Gegenständen bestens und verbinde zugleich die Anzeige, daß sich das Commissionlager der rühmlichst bekannten Chocolaten und Chocolatenfiguren aus der Fabrik der Herren **Jordan & Timäus** in Dresden in großer Auswahl bei mir befindet. Desgleichen ertheile ich echt Nürnberger Lebkuchen und verkaufe alles zu den billigsten Preisen.

F. C. Braune, Conditior,
Grimma'sche Straße Nr. 14.

Weihnachts - Ausstellung.

Meine Ausstellung geschmackvoller Conditoreiwaaren beginnt heute den 16. December, und ist auch dieses Jahr wiederum mit einer reichen Auswahl zur Verzierung der Christbäume, so wie anderer zu diesem Feste passender Gegenstände ausgestattet, zu deren Besuch ich meine geehrten Abnehmer hierdurch ergebenst einlade.

G. A. E. Degen,
Neumarkt Nr. 6.

Die Weihnachtsausstellung von G. A. Doederlein

beginnt Montag den 18. dieses, und empfiehlt sich auch dieses Jahr durch eine reiche Auswahl geschmackvoller Gegenstände, zur Verzierung der Christbäume passend, als auch mit einem wohl assortirten Lager ff. Lebkuchen bestens.

Weihnachts-Ausstellung

feiner geschmackvoller Conditoreiwaaren

von
Wilhelm Felsche, Conditor,

Grimma'sche Strasse und Augustusplatz (Café français).

Das Neueste und Geschmäckvollste der deutschen und französischen Conditorei, seine Pariser Bonbonnières, Attrapes, Corsets u. s. w. und alle in mein Fach einschlagende, zu Festgeschenken sich eignende Artikel habe ich in meinem Hause in großer Auswahl aufgestellt und empfehle solche zur geneigten Beachtung.

Spielwaaren - Ausstellung

auf der Reichsstrasse in Kochs Hofe.

Eine große Auswahl geschmackvoller und moderner Spielwaaren, so wie auch feine gefaltete Pferde auf Bogen empfiehlt zu soliden, aber festen Preisen ganz ergebenst

G. F. Drechsel.

Für das uns bisher gemeinschaftlich geschenkte Vertrauen dankend, zeigen wir hiermit schuldigt an, daß wir uns von heute an nach freundschaftlicher Uebereinkunft getrennt haben und unsere bis jetzt vereinte Firma

Möbius & Petersen

erlischt. Achtungsvoll und ergebenst

Leipzig, den 14. Dec.

Möbius & Petersen.

Auf Obiges Bezug nehmend erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich vom heutigen Tage an das von uns bisher gemeinschaftlich unter der Firma

Möbius & Petersen

geführte

Material-, Tabak- und Cigarren-Geschäft mit Activa und Passiva für meine alleinige Rechnung unter der Firma

F. H. Möbius

übernommen habe.

Dankbar für das uns bis jetzt beiderseits zu Theil gewordene Vertrauen, bitte ich, auch mir dasselbe ferner zu bewahren, während ich mit größtem Eifer bemüht sein werde, das selbe zu rechtfertigen. Erg. benst

F. H. Möbius, Halle'sches Gäßchen Nr. 14/327

Leipzig, am 14. December.

Empfehlung. Den geehrten Besuchern des Bazar's empfehle ich mein Lager halbwoollener Kleiderstoffe, glatte und faconirte Tibets, Meubles-Damaste, Damastischdecken, Mäntelstoffe, seidene Taschentücher und billige wollene Tücherchen, so wie alle mögliche Strumpfwaaren, darunter gefütterte Handschuhe à Paar 3 Ngr., Strümpfe von 3 Ngr. und Unterbeinkleider à Paar von 12 Ngr. an, so wie alle andere Artikel zu Fabrikpreisen.

Wilh. Berl, Tuchhalle, Eingang in der Hausflur.

J. A. Lüddemann, Fabrikant chemischer Feuerzeuge und Zündhölzer, empfiehlt sich zu diesem Christmarke mit zu Weihnachtsgeschenken passenden Feuerzeugen: in Form eines Nonnenklosters à Stück 15 Ngr., in Form eines Oeschens à 12 Ngr., in Form einer Gaslaterne à 15 Ngr., in Form eines Schweizerhäuschens à 10 Ngr., in Form eines Dampf-wagens à 15 Ngr., in Form eines Juden à 12 Ngr., in Form eines Napoleon à 25 Ngr., in Form eines arbeitsamen Ducatenmachers mit Musik à 10 Ngr., in Form der alten Liebe à Stück 10 Ngr., die so beliebten Damensfeuerzeuge von Favence à Stück 8 und 15 Ngr., Feuerzeuge mit Comptoirgläsern und Goldverzierung à Stück 10, 12 und 15 Ngr., die immer brennenden Fiddusse, die nie auslöschen, ist auch ein schönes Geschenk à Stück 20 Ngr., Taschenfeuerzeuge mit Wachszündern à Stück 7 und 10 Ngr. Sein Verkauf ist in Auerbachs Hofe, im 2. Gewölbe vom Markte herein rechts.

Bilderbücher mit und ohne Text, Bilderbogen alle Arten Vorlegeblätter zum Zeichnen, feine und ordinaire Tusche und Tuschkasten, Pinsel, Bleifedern, so wie alle nur mögliche Zeichenmaterialien empfiehlt als zu Weihnachtsgeschenken passend, in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

Louis Rocca,

Kunsthandlung, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Die Puppenfabrik von Henriette Lürck hat ihr Lager im Gewölbe Reichsstrasse Nr. 55.

Theodor Keitel, Hainstraße und Marktecke und im Bazar Nr. 36, empfiehlt sich zum Weihnachtsfeste mit großen und kleinen Messing- Arbeiten in Auswahl.

Im Herren-Kleidermagazin von G. Leyfath sollen 200 Stück dickwairte Schlaf- und Comptoirdecken billig verkauft werden. Petersstraße Nr. 17, neben den 3 Königen.

Das Pianoforte-Magazin von G. F. Hayne

Petersstraße Nr. 13/80,

empfehle einige sehr gute 6 1/2 octav. Flügel (neu) und eine große Anzahl neuer und gebrauchter Pianofortes von sehr gesangreichem Tone und höchst solider und geschmackvoller Bauart, unter vortheilhaften Bedingungen und zu billigen Preisen.

Pianofortes in Tafelform stehen zu äußerst billigen Preisen zu verkaufen bei

Philipp Schmid, Gewandgäßchen Nr. 5.
Eckhaus am Neumarkte, 1. Etage.

Eine Partie welsche Rüsse, sehr gut von G. Schmad, in Paketen von 10 Schock für 18 Ngr. empfiehlt zu bevorstehendem Feste

J. G. E. Lehmann,
Petersstraße 14/112.

Zu verkaufen ist guter Würzburger Wein, die Flasche zu 10 Ngr., 7 1/2 Ngr., rother zu 7 1/2 Ngr., auf das Dhd. eine zu: große Fleischergasse Nr. 4, bei J. G. Schlesier.

Zu verkaufen ist ein in Ton und Eleganz gleich ausgezeichneter echter Wiener Flügel für den festen Preis von 200 Thlr.: Kockplatz Nr. 10, 2 Treppen, bei dem damit Beauftragten.

Ausverkauf.

Um mit meinen Winterartikeln bis zu Weihnachten zu räumen, sollen von heute an dieselben **noch billiger** verkauft werden als bisher. Wollene Jacken, Hosen, Strümpfe, Socken u. dergleichen in Baumwolle sind in großer Auswahl vorhanden.

A. L. Fuchs, Reichstraße Nr. 2.

Glacé-Handschuhe in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Zu verkaufen sind 25 Ellen Stacket, 3 Ellen hoch, in Reudnitz, Zeitengasse, bei Henker.

Zu verkaufen steht eine fast ganz neue Kochröhre: Katharinenstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Eine Partie kleine eckige Kragen in echter Schweizer Stickererei sind zu außerordentlich billigen Preisen, im Ganzen, so wie im Einzelnen zu verkaufen.

Louis Simon,
Grimma'sche Straße Nr. 5/7.

* 10 Stück steinerne Tischplatten verschiedener Größe liegen billig zum Verkaufe: niederer Park Nr. 5.

Ganz frische Weißbierhefen sind zu haben: Dresdner Straße, weißer Engel.

Beste neue französische Katharinen, Pflaumen und Königs-Pflaumen in Kisten von 1 Centner und ausgewogen, so wie neue diebstahlige Sultana-Rosinen, empfehle in zu den billigsten Preisen.

Heinrich Schomburgk.

Wunderschöne, wohlschmeckende Marcipangegegenstände zur Verzierung der Christbäume empfiehlt bestens

Rintsch.

Wunderschöne, wohlschmeckende Stollen und Pfefferkuchen empfiehlt bestens

Rintsch.

Feinstes Provencer-Öl, Pariser Essig und Senf à l'Estragon, ostind. candirten Ingber, indischen Soga, englisches Mixed-Pickle, Extrait d'Absynthe, Baseler Kirchwasser, Maraschino, Cognac, Bischof-Essenz, Punsch, und Grog-Syrup, Jamaica, und westindischen Rum, Eau de Cologne empfiehlt

J. A. Nürnberg, am Markte Nr. 2/386.

Roskauer Zucker-Äpfel, italienische Maronen, Brunellen, franz. Katharinen-Pflaumen, lange istrian. Haselnüsse, Schalmmandeln, Traubenrosinen, feine Genueser candirte Früchte, grüne Oliven, Pistazien, Pinien, Oregano, Morcheln, Tyroler und Malaga-Citronen, Genueser Citronat und candirte Pomeranzenschalen, fein franz. Capos und Nonpareille-Capers, franz. Trüffel, in Öl und trocken.

Cherster, Parmesan, Schweizer, grünen Kräuter, Straßburg-Münster, und Limburger Käse empfiehlt

J. A. Nürnberg, am Markte Nr. 2/386.

Mit bestem Genueser Citronat, candirten Pomeranzenschalen, allen Sorten Chocoläten und Cacaomassen aus der berühmten Fabrik von Herrn **Carl Weigel** empfiehlt sich bestens

Friedrich Kayser.

**Bamberger Schmelzbutter,
Holsteiner Tafelbutter,
cand. Genueser Citronat,
böhmische Pflaumen,**
empfehlen zu den billigsten Preisen
Johann Andreas Fiedler, Neumarkt Nr. 14/48,
hohe Lilie.

Bamberger u. Tyroler Butter, cand. Genueser Citronat, Sultana-Rosinen

empfehlen in vorzüglicher Qualität
Walther & Comp., Thomaskäthen Nr. 9.

Feinste Holsteiner Tafelbutter

in Fäßchen von circa 1 Str., so wie auch einzeln, empfiehlt
Eduard Peter,
sowohl **A. Munkelt & Comp.**

Feine ostfriesische Butter,

ganz vorzüglich zum Gebäck, empfiehlt das Pfd. à 64 Pf.
J. A. Lehmann, Zeiser Straße.

Westphälische Schinken ohne Bein sind wieder angekommen und werden verkauft auf dem Brühl im schwarzen Rad, part.

Die beliebtesten **Cigarren** von angenehmem Geruch à 100 Stück 15 und 20 Mgr. empfing ich wieder in bester Waare.
L. Bentler, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Frische Austern, Frankfurter Würste

erhielt **A. Haupt**, Neumarkt Nr. 13/21.

Frankfurt a. M. Bratwürste

erhielt ganz neu **Moriz Siegel**.

Messinaer Apfelsinen

in schönen großen Früchten empfiehlt
C. W. Müller, Petersstraße.

Beste Amerikan. Gummi-Schuhe,

in allen Größen empfiehlt zu billigen Preisen
J. A. Magnus, Neumarkt Nr. 2.

Billard-Bälle

vom besten Kernelfeibein, als Carolinen-Säge, on doux und Pyramiden-Bälle verkauft billigt
J. A. Magnus, Neumarkt Nr. 2.

Platina-Räucher-Lampen und Platina-Zünd-Maschinen

in den verschiedensten Façons, von vorzüglicher Qualität, empfiehlt
J. A. Magnus, Neumarkt Nr. 2.

Die Verkaufs-Niederlage

meines echten Eau de Cologne und Eau de Cologne double ist, außer und während der Messen, ununterbrochen bei Herrn
J. A. Magnus, Neumarkt Nr. 2, in Leipzig.
Carl Anton Zanoli, hohe Straße Nr. 92, in Köln.

Feinste Engl. Stahlschreibfedern

in sechs der vorzüglichsten Sorten, zu billigen Preisen empfiehlt
J. A. Magnus, Neumarkt Nr. 2.

Cigarren-Spitzen und Cigarren-Pfeifen

in einer Auswahl von mehr als fünfzig verschiedenen Sorten, von den geringsten bis zu den allerfeinsten, empfiehlt zu billigsten Preisen
J. A. Magnus, Neumarkt Nr. 2.

BAZAR

von früh 9 bis Abends 10 Uhr geöffnet.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehlen wir als ein angenehmes und nützliches Geschenk unser auf das Vollständigste assortirtes

Handschuh-Lager

in Glacé-Leder: bei größerem Bedarf bewilligen wir unsern geehrten Abnehmern die Engros-Preise. Auch sind die gefestigten Herren- und Damenhandschuhe mit Angora- und Castorfutter wiederum angekommen.

Niedel & Görtsch, Markt Nr. 9.

Schreibfedern- und Siegellack-Fabrik

von **F. A. Gurth**

empfehlen ihr Fabrikat als sorgsam gearbeitete Waare und versichern bei reeller Bedienung ganz solche Preise. Gewölbe: Markt Nr. 11, über Hrn. Ackers
Lins. Keller.

**Berthen,
Pellerinen,
Kragen,
Chemisettes,
Manschetten etc.**

neueste Façon, empfiehlt zu den billigsten Preisen

Chr. Gottfr. Böhne sen.,
Grimma'sche Strasse Nr. 33.

Umschlagetücher und Chales

im neuesten Geschmack empfehlen billig

Gebrüder Dombrowsky.

Echt chinesischer Thee,

grün und schwarz, in ord. und feinen Qualitäten, letztere in Stanioldosen von 1/2 Pfd. richtiges Gewicht, wird zu den billigsten Preisen empfohlen von

Kretschmann & Gretschel, Katharinenstr. Nr. 18.

Echt chinesische Cigarren,

als Weihnachtsgeschenk passend, empfehlen

Weidenhammer & Gebhardt.

Lager alter Havana-Cigarren.

Geneigte Beachtung empfehlen wir unser wohl assortirtes Lager von alten echten **Havana-Cigarren**, so wie gute **Hamburger** und **Bremer Cigarren**, als auch vorzügliche **Rauch- und Schnupftabake.**

Schuchard & Planig, am Markte Nr. 16/1.

Cigarren

in Pracht-Packung à 100 Stück zu verschiedenen Preisen, verkauft

Christian Schubert, Nicolaisstraße Nr. 39/555.

Moderne Herrenkleider.

Mit einer großen Auswahl von **Palletots, Bournous, Don Juan-Mänteln** und **Röcken** von 11—36 Thlr. — **Westen** von 2 1/6—7 Thlr. — **Beinkleidern** von 5—9 Thlr. — **Morogendröcken** von 2—15 Thlr. empfiehlt sich

Pancratius Schmidt,
Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Bournous, Palletots, Twine,

Röcke, Fracks, Westen und Beinkleider, Alles in vollständigster Auswahl nach den neuesten Pariser und Londoner Moden aufs Eleganteste gearbeitet, empfiehlt unter Zusicherung der nur möglichst billigen Preise

Das Kleidermagazin von Carl Käpfer,
Hainstraße Nr. 25/204, Lederhof.

Weihnachtsgeschenke für Kinder.

**Malekasten,
Schreibbücher,
Bilderbogen,
Bilderbücher,
Schreibmappen,
Spiele,**

empfehlen zu billigen Preisen

C. Louis Thorschmidt.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehlen sich mit gut regulirten Schwarzwälder Wanduhren und verspricht bei einjähriger Garantie ganz billige Preise

Georg Bleßing,
goldner Hirsch, Petersstraße.

Damen-Mäntel

in großer Auswahl, in allen Stoffen, sind billig zu haben, große Fleischergasse Nr. 24

Das Porzellan- und Steingutwaaren-Lager

von

Carl Heinr. Kleinert,

Grimma'sche Strasse No. 27.

empfehlen sich mit dem bekannten weißen Rofener als auch buntbedruckten französischen und englischen Steingut in Tafel-, Kaffee- und andern Geschirr, so wie mit einer großen Auswahl französischer Porzellantassen, Kaffee- und Theegeschirr, unter Zusicherung der billigsten Preise.

Gebrüder Tecklenburg

am Markte, Thomasgäßchen-Ecke,

empfehlen ihr durch viele neue Zusendungen jetzt aufs Vollständigste assortirtes Waarenlager, worunter eine Menge hübscher und neuer Gegenstände, besonders zu Festgeschenken passend, sich befinden, zu ausgezeichnet billigen Preisen.

C. Liebherr

empfiehlt einem geehrten Publicum eine reiche Auswahl von fertigen Tapissere: Waaren, welche ich zur gütigen Ansicht aufgestellt habe und sich besonders zu Weihnachtsgeschenken eignen. Grimma'sche Straße, Colonnaden.

Wachstockbüchsen

in vielen Sorten, ganz einfache, als auch elegante, zu $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Pfd., Wachstockschneeren und alle Sorten feinsten Wachstock empfiehlt zu billigen Preisen

G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Domino- und Schachspiele,
Whist- und Bostonmarken,
Messing-Spielmarken in allen Grössen,
Spielmarken-Kästchen,
Schach- und Damenbreter,
Bostontabellen und Dominoanleger,
empfehlen in großer Auswahl billigst

Gebrüder Tecklenburg.

Hefte

zum Illuminiren für Kinder empfiehlt

Christian Schubert, Nicolaistraße Nr. 39/555.

Schreibebücher
für Kinder,
Pracht-Exemplare,

bei Christian Schubert, Nicolaistraße Nr. 39/555.

Das Uhrenlager



von

G. E. Portius,

im Bazar: Halle No. 18, und im
Gewölbe: Reichsstrasse 55 579,

empfiehlt eine schöne und reiche Auswahl von goldnen und silbernen Ancre- und Cylinder-Uhren, als auch Pendules in Bronze, Porzellan, Alabaster, Holz und geschmackvollen vergoldeten Rahmen, und sichert bei einjähriger Garantie und den billigsten Preisen reelle Bedienung.

Feinsten Schweizer weissen

Marcipan-Lebkuchen

von bekanntem delikaten Geschmack, wie auch besten braunen

Nürnberger Lebkuchen

erhielten so eben die erste Sendung und empfehlen

Gebrüder Tecklenburg am Markte.

Wib = Chocalaten

mit feinem Gewürz und Vanille, 32 Tafelchen pr. Pfd. zu 10, 15, und 21 Ngr.;

desgl. 60 Tafelchen pr. Pfd. zu 15 Ngr.;

feinste Speise-Chocolate ohne Gewürz, 24 Tafelchen pr. Pfd. 14 Ngr.;

Kinder-Chocolate pr. Pfd. 6 $\frac{1}{2}$ Ngr. in der Fabrik von

C. S. Saubig,

Hierzu eine Beilage, nebst einer Extrabeilage von J. J. Weber.

Carl Barthold,

Mützenfabrikant in Leipzig,

empfiehlt sein wohlfortirtes Lager der neuesten und feinsten Herren- und Knabenmützen unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

Stand: Grimma'sche und Ritterstraßenecke Nr. 23, 683.

Wohnung: Rogazinaße Nr. 3.

Neue russische Zuckererbsen, Prima,

empfang und empfiehlt

J. G. Stengler, Grimma'sche Straße Nr. 2.

Wiegenpferde,

Lederpferde, rauch: Pferde, Schafe, Ziegenböcke etc. in größter Auswahl und zu sehr billigen Preisen, auch die beliebten Drathgelenke, Puppen empfiehlt

M. Deininger, Petersstraße in Hohmanns Hofe.

Feine franz. Bürsten,

als: Kopf-, Kleider-, Kamm-, Sammet-, Taschen-, Tisch-, Nagel-, Hand- u. Zahnbürsten in bester Qualität und reicher Auswahl empfiehlt

G. B. Seifinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Gottfr. Schultze,

Gewölbe: Grimma'sche Strasse Nr. 8,
Wohnung: Neumarkt, Marie,

empfiehlt sich zur Anfertigung von Weihnachtsgeschenken in geschmackvollen

Galanterie- und Leder-Arbeiten.

Auch werden Stickerelen nach dem neuesten Geschmack gut und billig garnirt.

Außerdem halte ich eine große Auswahl von dergl. Arbeiten stets bereit und sichere bei reeller Bedienung billige Preise.

Echte

Electricitäts - Ableiter (Rheumatismus-Amulette)

sind fortwährend, das Stück für 6 Ngr., zu haben bei

Gebrüder Tecklenburg.

Feinste Bouillon in Tafeln,

erhielten wieder und empfehlen Gebrüder Tecklenburg.

Auszuleihen sind gegen sichere Hypothek und 4 $\frac{1}{2}$ Zinsen 1500 Thlr. und 600 Thlr. durch Dr. Scherell.

150 Thlr. auf 8 Wochen, 200 Thlr. auf ein Jahr, werden gegen Wechsel, und wenn es gewünscht wird, damit verbundener Pfandsicherheit von sichern Zahlern sofort zu erborgen gesucht durch

Adv. Claudius sen., Petersstraße Nr. 46, 4 Treppen.

Zu kaufen gesucht werden um möglichst hohe Preise gebrauchte Bücher aus allen Fächern: Grimma'sche Straße, unter den Colonnaden, beim Antiquar Luft.

Dienstmädchen = Gesuch.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Januar ein Dienstmädchen, welche reinlich, ordentlich ist und gut kochen kann. Grimma'sche Straße Nr. 26, zweite Etage, wird das Nähere darüber ertheilt.

Empfehlenswerthes Weihnachtsgeschenk.

In der Festschen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Das Buch der Tugenden.

In Beispielen aus dem wirklichen Leben guter Menschen von

Christian Niemeyer,

Verfasser des deutschen Plutarch, des Heldenbuchs, des John Knox u. a. m.

Vierte umgearbeitete und vermehrte Auflage.

Mit 54 Abbildungen. Preis 1 1/2 Thlr.

Diese bewährte Volks- und Jugendschrift hat sich schon in ihren frühern Auflagen so viele Freunde erworben, daß diese neue vermehrte und auch im Außern sehr sauber ausgestattete Auflage um so sicherer eine günstige Aufnahme im Publicum finden werde.

In der Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48, sind zu billigen Preisen zu haben:

**Beipackzettel, Courszettel, Schema's, Depo-
sitenbücher: Schema's, Declarationen, ver-
schiedene Sorten Frachtbriefe, Gevatterbriefe,
Kirchentabellen, als Taufnachrichten, Trauungsan-
zeigen und Todtenanzeigen, gerichtliche und außergericht-
liche Liquidationen, verschiedene Sorten Manth-
briefe, Miethcontracte, Post-Declarationen,
Prozeßtabellen, Rechnungs-Schema's,
Registranden, Schultabellen, Steuer-Aus-
züge und Steuer-Declarationen, Vollmach-
ten für Kläger und Beklagte, Vormundschafts-
tabellen, alle Sorten Wein- Etiquettes.**

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden, einem hiesigen und auswärtigen Publicum, empfehle ich mich von heute Brühl Nr. 17/424, Ecke der Reichstraße. **C. F. Debring, Schneidermeister.**

Gütigst zu beachten!

Bestellungen zur gänzlichen Vertilgung der Hühneraugen, Warzen, eingewachsenen Nägel und Ballen, nehme ich fortwährend in meiner Wohnung entgegen; auch sind daselbst die zu diesem Zweck angewandt werdenden Pflaster für den Preis von 10 Ngr. (4 Pflaster nebst Gebrauchsanweisung), 4 Paquete (16 Pflaster) für 1 Thaler zu erhalten.

Marianne Keilholz,

Querstraße Nr. 30, in Stadt Breslau.

Zu bevorstehendem Feste empfiehlt die größte Auswahl in Stickereien, als: Samails, Vele-
rin'n, Canjons, Fichus, große und kleine Klappwagen, Chemisettes, Manschetten und Taschentücher zu den möglichst billigen Preisen **L. S. Gensel, Barfußgäßchen.**

Verkauf. Ein gut zugerittenes Pferd, von Farbe Schimmel, welches auch zum Fahren zu gebrauchen ist und ganz fromm, wird wegen Veränderung verkauft, und steht in der Stadt Dresden, Grimmel'scher Steinweg.

Wagen-Verkauf. Eine einspännige halbverdeckte Chaise, eine Bankdroschke stehen zum Verkauf beim Sattler in der Stadt Wien.

Wagen-Verkauf. Ein Scheibenwagen, zu Kindtaufen in eine Stadt passend, steht zum Verkauf in der grünen Linde.

Pferdeverkauf. Ein 7jähriges, gesundes, frommes, starkes Pferd, Langschwanz, zum Reiten als Fahren zu gebrauchen, ist in Nr. 10, kleine Windmühlengasse, im hintersten Stalle des Gartens zu verkaufen.

Zu verkaufen

sind zwei, vor dem Windmühlenthore gelegene, kleinere Häuser. Näheres auf der Expedition des Herrn Advocat **Brandt,** Grimmaische Straße, Nr. 19.

Zu verkaufen sind zwischen der Dresdner Chaussee und der Kohlgartenstraße in Neuditz befindliche Baupläge durch **Adv. Robert Sichel,** Katharinenstraße Nr. 10. Leipzig, den 13. December 1843.

Zu verkaufen sind sehr billig eine ausgezeichnete Guitare mit stählernen Stellwirbeln, eine Flöte von Ebenholz mit silbernen Klappen, ein Violoncello, vorzügliche Violinen, Violon, ein Doppelviolinfutteral von Mahagonn und 60 Quartetts für 6 Thaler: Katharinenstraße Nr. 2/390, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist ein vollständiges Exemplar Landtagsnachrichten vom letzten Landtage. Näheres: Querstr. Nr. 12 b, 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen sind zwei hiesige, sich gut verzinsende Häuser, desgleichen wird eins zu kaufen gesucht durch **Adv. Richard Wigendorf,** gr. Fleischerg. Nr. 1.

Zu verkaufen stehen gebrauchte Pianofortes: Brühl, Rauch-
waarenhalle Nr. 54/55, Hof, links 2 Tr. **A. Courtois.**

Zu verkaufen ist eine neu ein Lättich gebaute Doppelstiege und eine Püsch-Büchse bei **G. Sander,** Stadt Wien.

* Heute und den Montag sind frische Hasen zu haben: **Brühl Nr. 75/449.**

Die feinsten und beliebtesten Liqueure aus der Fabrik des Herr **C. A. Langhein** in Dresden, als:

Euragao, Café, Maraschino, Rose, roth und weiß, Erdbeer, Himbeer, Persico, Vanille, Zimmet, Parfaitamour &c., erhielt wieder und empfiehlt zu geneigter Beachtung

Richard Winkler.

Die Verkaufs-Niederlage von **C. Thorschmidt** ist auch **Sonntags** geöffnet und wird daselbst Kaffee mit 5 Ngr. 6 Pf., Melis mit 5 Ngr. in Broden, so wie Kaffee's mit 52, 56, 60 und 62 Pf.; Heringe à Schock 25 Ngr. und 1 Thlr.; Schmelzbutter und Holst, Butter, so wie alle andre Waare wird billigt verkauft.

* Gute Gartenerde auf dem neuesten Neuditzer Anbau ist nach Ruthen zu verkaufen beauftragt

Adv. Robert Sichel.

Katharinenstr. Nr. 10.

**Siegelpressen, Kollentabat, Schneidbänkchen, Zucker-
scheren, Nussbrecher, Lichtschere, Beschäfte, Kaffeemühlen,
Rüchen- und Fleischbeile, Tisch-, Zucker- und Wiegemeßer,
Gurkenhobel, Blasbalge, eiserne emaillierte Kochgeschirre,
Kohlenkasten, Kohlenlöffel, Lorchhandschuhe und Ofenge-
rättschaften nebst vielen andern eisernen Wirthschaftsartikeln
empfiehlt billigt**

Friedrich Wahn Nachfolger im Sporrergäßchen.

Rheinwein,

und andere Sorten rothen und weißen Wein, **Bischof, Rum** zu allen Preisen, **Urac** und **Punsch-Effenz** empfiehlt in schöner Waare **Robert Keltz,** Zeiger Straße.

Werkzeugkasten

für ältere Knaben und erwachsene Personen mit 15 brauchbaren Instrumenten zu 1 Thlr. 15 Ngr. und noch vollständiger Sortimente dergleichen, so wie

Schlittschuhe zu Fabrikpreisen

empfiehlt

Friedrich Mohr Nachfolger im Sporergäßchen.

Vorzüglich gut gearbeitete sehr starke

Vorlegeschlösser und Sicherheitsketten

empfiehlt

Friedrich Mohr Nachfolger im Sporergäßchen.

Schultornister und Ledermappen für Knaben,

Reiseartikel, solid und dauerhaft gearbeitet, empfiehlt in großer Auswahl als passendes Weihnachtsgeschenk

J. A. Hartmann,

Katharinenstraße Nr. 2, der alten Waage gegenüber, und Wohnung Königsplatz Nr. 12.

Bunte wollene gestrickte Aermel,

wollene Jacken à Stück 1 Thlr., gestrickte wollene Socken à Paar 10 Ngr., wollene und baumwollene Unterbeinkleider (für Herren und Damen), Strümpfe, Patentsocke, Leibbinden, Kinderkleider, wollene, baumwollene, seidene Handschuhe und noch mehre dergleichen Artikel empfiehlt und verkauft zu noch billigeren Preisen wie bisher

Bernhard Helm, Auerbachs Hof Nr. 11.

Pflaumen

von ausgezeichneter Qualität empfing und verkauft solche im Ganzen und Einzelnen zu sehr niedrigen Preisen.

Richard Winkler, Halle'sche Straße Nr. 15.

Für Damen.

Canevas-Papier in ganzen und halben Bogen;
Lippelbogen in roth und schwarz;
Durchbrochene Visitenkarten, zu Stickereien passend;
Souvenir der kleinen Stickerin, in 12 niedlichen Mustern
Alphabete, Bignetten etc. enthaltend, in geschmackvollem Einb. à 2 1/2 Ngr.

Stickmuster à Dbd. 8 Ngr., 22 1/2 Ngr., 1 Thlr. 5 Ngr., 1 Thlr. 25 Ngr. etc.;

franz. Damenbriefpapiere in großer Auswahl;
Couverts in allen Größen;

Buchstaben- und Devisenoblaten à Schachtel 2 1/2 Ngr.;
Papeteriemappen à Stück 7 1/2 Ngr. bis 2 1/2 Thlr.

Sämmtliche Artikel empfiehlt zu billigsten Preisen

J. S. Klein's Kunst- und Buchhandlung.

Leipziger Punsch-Syrup,
do. Ananas-Punsch-Syrup, und
do. Grog-Syrup

empfehlen von ausgezeichneter Qualität in ganzen und halben Flaschen zu den billigsten Preisen

Gebrüder Leonhard, alte Burg (blaue Waage) Nr. 11.

Zu kaufen gesucht wird ein kleines Haus, wo möglich mit einem Gärtchen, in der Stadt oder Vorstadt. Anerbietungen erbittet man bei Advokat Dr. Joseph, Hainstraße Nr. 3.

Alle Sorten Weinflaschen werden gegen sofortige Baarzahlung gekauft von **J. S. Espenhain,** Friedrichstr. Nr. 40.

Gesuch. Mehrere perfecte Strohhutmädelinnen werden ausdauernde Beschäftigung bekommen in der Meißnerischen Strohhutfabrik, Brühl Nr. 28/735, Eckhaus.

Ein paar ordnungsliebende Mädchen, welche in Posamentierarbeit geübt sind, können fortwährende Beschäftigung finden bei

F. D. Sanderich,

Posamentierer im Gewandgäßchen.

Dienstmädchen gesucht.

Ein paar einzelne, stille, besahnte Leute suchen zum 1. Jan. 1844 ein ordentliches, reinliches Mädchen, das gute Atteste hat, zur häuslichen Arbeit in Dienst. Zu melden Vormittags Schützenstraße Nr. 4, eine Treppe hoch.

Gesuch. Durch Krankheit ist der Dienst für eine Jungermagd frei geworden. Mit guten Zeugnissen versehene Mädchen, die nähen können, haben sich zu melden: Bahnhofstraße Nr. 12, 2. Etage.

A. B. Ein gut empfohlener Handlungs-Contorist, mit der englischen, als seiner Muttersprache, völlig bekannt, auch mit der französischen vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sogleich oder bald eine anderweitige Anstellung durch den Agent **C. L. Blatzpiel.**

Gesuch.

Ein gebildeter junger Mann, im Rechnen und Schreiben fest, sucht baldigst Beschäftigung als Copist, würde auch gern kleinen Posten als Bedienter, wo möglich auf Reisen, annehmen und bittet geehrte Anträge unter R. C. Leipzig kleine Fleischergasse Nr. 15 zu adressiren.

Eine Familie, die gesonnen ist einen jungen Menschen von auserwärts, der hier Musik studirt, für ein Billiges in Kost und Wohnung zu nehmen, beliebe ihre Adresse beim Portier in Gerhards Garten abzugeben.

Zu mietzen gesucht wird zu Ostern 1844 ein Logis von 3 - 4 Stuben nebst Zubehör in hübscher Lage der Stadt. Gefällige Offerten mit Angabe des Preises bittet man große Fleischergasse Nr. 1, parterre, abzugeben.

Es wird ein anständig meublirtes Zimmer, wo möglich mit Alkoven, im ersten oder zweiten Stock, am liebsten in der Katharinen-, Reichs- oder Hainstraße, sogleich zu beziehen gesucht. Schriftliche Anzeigen werden in der Ritterstr. Nr. 44 im zweiten Stock erbeten.

Vermietzung.

Zu Ostern 1844 ist in erster Etage am Kopflage ein Familienlogis von 3 Stuben nebst Zubehör, bezgl. die 2. Etage mit 5 Stuben, freundlicher Küche, Kammern, Vorfaal mit Verschluß anderweit zu vermietzen; auch ist die Stallung dafelbst neben der könlgl. Posthalterei abzulassen. Zu erfragen bei Herrn **J. Rothe,** Köpflage Nr. 10/936.

Zu vermietzen ist eine elegante meublirte Stube mit Schlafkammer an einem oder zwei ledigen Herren bei **C. Sanderich,** Köpflage Nr. 10/936.

Zu vermietzen ist eine Stube mit Schlafkammer an einem Herren oder eine Dame: niedere Markt Nr. 5.

Zu vermietzen und sogleich zu beziehen ist eine meublirte Stube mit Schlafkammer. Kleine Windmühlengasse Nr. 11 (goldene Waage), im Gartengebäude 2 Treppen das Nähere.

Zu vermietzen. Eine große trockene Niederlage zu ebener Erde, mit Einfahrt, am Rauß, 2 Schuppen und 2 Niederlagen für Bücher oder andere Waaren, die Nässe nicht vertragen, sind sofort abzulassen, werden aber nach Befinden auch von Ostern an vermietzt durch **Ch. C. Kollmann,** Auerbachs Hof, Neumarkt Nr. 7.

* Unter mehren Familienlogis befindet sich eins in zweiter Etage von 2 Stuben und Zubehör für 80 Thlr., zu Wechnachten zu beziehen. Das Nähere im Local-Comptoir für Leipzig von **L. W. Fischer.**

Morgen Sonntag

Grosses Extraconcert im Schützenhause.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß in diesem Concerte die mit so vielem Beifalle aufgenommene große Sinfonie von **M. W. Gade** mit zur Aufführung kommt. Zugleich noch die Bemerkung, daß dieses Concert mit der dieser Composition genügenden, starken Besetzung ausgeführt wird. Das Nähere im morgenden Tageblatte.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Entree à Person 5 Ngr.

Das Stadtmusikchor.

Kränzchen heute Sonnabend im Sanssouci Anfang 1 $\frac{1}{2}$ Uhr. Billets im Voraus können bei Herrn **Schick** im Gewölbe auf dem Raschmarkt in Empfang genommen werden.

Morgen Sonntag **Leine** Übungsstunde.

Hermann Friedel, Tanzlehrer.

Humoristen.

General-Versammlung den 17. d. Mts. früh 10 Uhr im kleinen Blumenberge.



Morgen!

Herrmannia. Heute Gesellschaftstag.

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik in der Oberschenke zu Gohlis.

Morgen Sonntag Concertmusik im grossen Kuchengarten.

Morgen Tanzmusik in den 3 Böden.

Tannerts Salons.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Stöttterik.

Morgen Sonntag Concert vom Chore des 2. Schützenbataillons, wobei ich außer Obst und mehren Kaffeeuchen mit feinsten Stolle aufwarten werde. **Schulze.**

Anzeige.

Jeden Sonntag steht der Omnibuswagen des Hrn. **Werner** aus Leipzig zur Fuhr nach **Wöckern** auf dem Waageplatz am Halle'schen Thore von 2 Uhr Mittags an bereit. **Wöckern**, den 16. Decbr. 1843 **C. Krabbes.**

Heute Abend

Poule zum Guttenberg.

In **Brosens** Restauration heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Morgen Sonntag Tanzmusik in der **Gosenschenke** zu **Guttrisch**. **Gaustein.**

Eisenbahnschlößchen.

Sonntags als den 17. December zum letzten Tanzvergnügen vor dem Weihnachtsfeste, wobei ich mit frischer Wurst und Wurstsuppe und einem feinen Töpfchen Altenburger Lagerbiere ein hochgeehrtes Publicum ganz ergebenst einlade.

Ludw. Ferd. Bauer, Mittelstraße.

Morgen Sonntag den 17. Decbr. starkbesetzte Concert- und Tanzmusik auf der **großen Funkenburg.**

J. G. Hauschild.

Wöckern.

Sonntag den 17. d. M. ladet zum Concert und Tanzvergnügen **C. Krabbes.**

*** **Leipziger Saal.** ***

Morgen Sonntag von 3 Uhr an starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.

Wiener Saal.

Morgen Sonntag wegen eingetretener Hindernisse kein Concert und Tanzmusik.

Grüne Schenke.

Morgen zum Sonntag starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **das Musikchor.**

* Morgen Sonntag Tanz im **Gräferschen Locale** zu **Guttrisch.**

* Morgen Sonntag letzte Tanzmusik vor den Weihnachtsfeiertagen im **Peterschickaraben.** **L. Friedel.**

Einladung.

Heute Abend zu frischer Wurst und Wurstsuppe, Karpfen Hasen und Gänsebraten ladet ergebenst ein **W. Schütze** in der Brezel.

Heute Schlachtfest.

halb 9 Uhr Wellfleisch und Abends frische Wurst und Wurstsuppe ladet ein **C. Illner**, Magazingasse Nr. 3.

* Sonntag den 17. Abends ladet zu Pöfleschweinskeule mit Klößen ergebenst ein **Fr. Werner**, Staudens Ruhe.

* Heute früh zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst nebst andern Speisen ladet ein **Stichling**, Kleine Windmühlengasse Nr. 7/885.

Sonntag, als den 17. d. M., ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **C. Krabbes** in **Wöckern.**

Einladung. Sonnabend früh 9 Uhr zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und andern Speisen ladet ergebenst ein **J. C. Heinrich**, Ulrichsgasse Nr. 4.

* Heute früh ladet zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ein **F. Senf**, Querstraße.

* Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **Karl Birkner**, Neumarkt Nr. 11/18.

* Heute Abend Pöfleschweinsknochen mit Klößen bei **J. G. Reinhardt**, Ulrichsgasse Nr. 78.

Morgen früh ladet zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ein **A. Jbbe**, Windmühlengasse.

Heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen ladet ergebenst ein **C. Geißler** im wilden Mann.

Heute Abend zu Schweinsknochen in der Restauration zum **hale'schen Keller**, niedere Part Nr. 5.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen und Meerrettig ergebenst ein
J. G. Hill im Tunnel.

* Heute Abend den 16. zu polnischen Karpfen und Gänsebraten, nebst einem feinen Glase Zerbster Bier ladet ergebenst ein
P. Wenk, Thomaskirchhof Nr. 15.

Verloren wurde vorgestern Abends in der 8. Stunde eine Tasche von Glanzluch, enthaltend 1 fertigen und 1 angefangenen Strumpf nebst Strickhütchen. Abzugeben gegen Belohnung am untern Park Nr. 6, 2 Treppen.

Verloren wurde am 11. d. Mts. von der Tuchhalle bis zum Hospitalthore eine, in einer Papierkapsel sich befindende, goldene Fuchsnadel mit Granatkopf, Kettchen und Beinadel; der Finder wird gebeten, dieselbe gegen angemessene Belohnung abzugeben in der Droguerichandlung im Brühl, der Tuchhalle vis à vis.

Ein gesticktes **Cigarren-Stuis**, inwendig mit rothem Atlas gefüttert, ist vor einigen Tagen verloren worden. Der redliche Finder erhält bei Abgabe desselben Brühl Nr. 51 im blauen Harnisch, 3 Treppen vorn heraus, eine Belohnung.

Verlaufen hat sich d. 14. d. Mts. ein schwarzer Hühnerhund mit weißer Brust und braunen Flecken und messingnem Halsband. Wer solchen zurückbringt erhält eine angemessene Belohnung beim Portier im Hotel de Baviere.

Bekanntmachung.

Sollte dem **Eigentümer** eines, wahrscheinlich abhandeln gekommenen, schwarz und weißen Wachtelhündchens an der Wiedererlangung desselben gelegen sein, so ist Unterzeichneter gern erbdtig, Auskunft zu ertheilen. **J. C. Lehmann, Buchhändler, Dresdner Hof, Kupfergäßchen.**

Dem edlen Unbekannten herzlichsten Dank von
 Den 14. Decbr. 1843. **Witwe S.**

* Der Herr, welcher am Donnerstage Abend an der Thorstelle in der Dresd. Str. beim Begegnen des Paares sich plötzlich umbrehte, wird, wegen Besprechung eines edlen Vorhabens, dringend um Niederlegung seiner Adresse im Café francais gebeten.

Diejenige verehrl. Familie, welche kürzlich durch die hiesige Ztg. ein neugeborenes Kind zur Annahme wünschte, bittet wiederholt dringend um deren Adresse zu mündlicher Besprechung, unter der Chiffre S. Z. Nr. 10 bei der Expedition d. Bl. gütigst abzugeben,
Ein Erzgebirger.

G. Ph. lange Straße Nr. 1 a.
Sonntag Vormittag 10 Uhr.

Lieber Freund! wie soll ich Dein Nichtkommen deuten? Oder war es Mißverständnis? Das Nähere am bestimmten Orte Sonntag 7 Uhr.
Anna.

An M.....b.

Für die unerwartete Weihnachtsfreude meinen innigsten Dank. Wie glücklich wäre ich, ihn durch die That beweisen zu können.
R. W.

Den 13. d. Mts. wurde meine liebe Frau, geb. **Junghaus**, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.
Carl Chr. Elner.

Am 14. d. M. früh 1/29 Uhr entschlief sanft, wie er gelebt, unser theurer Colleague, Herr **F. Hemleben**, seit zehn Jahren ordentlicher confirm. Lehrer der zweiten Mädchenclasse an hiesiger ersten Bürgerschule, und versetzte dadurch uns und seine zahlreichen Schülerinnen in tiefe, gerechte Trauer. Denn er war ein treuer, biederer, wahrhaft freundlich gesinnter Colleague, dessen mildes, vermittelndes Wort und Wissen gar manchmal Zwiespalt verhütete und Mißverständnisse beseitigte; er war der gewissenhafteste Diener seines Amtes und als solcher vorzüglich der treueste Erzieher und Lehrer, welcher seine Schülerinnen in innigliebendem Herzen trug und unermüdet, oft unter dem Widerspruche seines schwächlichen und schon längst kränklichen Körpers, für ihre sittliche und geistige Ausbildung thätig war in Wort und That, immer aber im Geiste der wahren christlichen Liebe, Sanftmuth und Demuth. Darum beklagen wir seinen frühen Heimgang aufrichtig und werden dem trefflichen Freunde und Mitarbeiter zu allen Zeiten ein achtendes und liebendes Andenken bewahren. *Have, piissima anima, have!*

Der Director und die sämmtlichen Lehrer der allgemeinen Bürgerschule zu Leipzig.

TYPOGRAPHIA. (8 Uhr).

Empassirte Fremde.

- | | | |
|--|--|--|
| G. Durchlaucht der Prinz Georg von Altenburg, von Altenburg, im Hotel de Russie.
Arnold, Schiffsherr, v. Kuffig, St. Nies.
Bahn, Kfm. v. Berlin, Rath. rinenstraße 16.
Bawler, Part. v. Hamburg, Hotel de Pol.
v. d. Borch, Forstinsp., v. Halle, Rhein. Hof.
Breitschneider, Kfm. v. Düren, Hotel de Bay.
Bartels, Amtsrath v. Halle, und
Blumenthal, Capit., v. Warschau, S. de Russie.
Gonsbruck, Lieut., v. Prestin, Palmbaum.
Groll, Gutsbes. v. Burgwerben, S. de Russie.
Gobler, Negoc. v. Elbeuf, Hotel de Saxe.
Dorach, Coll.-Secret., v. Petersburg, Münchner Hof.
Düverig, Gutsbes. v. Grauschwitz, St. London.
Dreyfuß, Kfm. v. Essen, Hotel de Pologne.
Elner, Ingen. v. Berlin, Palmbaum.
Elwood, Rent. v. London, Hotel de Saxe.
Emmerich, Def. v. Rönitz, goldner Elephant.
v. Globig, Geh.-Rath. v. Dresden, S. de Pol.
Gintel, Forstmitr. v. Prag, und
v. Gredentz, Gutsbes. v. Lütz, S. de Br.
Greiner, Künstler v. Rom, Stadt Rom.
Hummel, Rath, v. Bernburg, und
Jerve, Kfm. v. Moskau, Hotel de Baviere.
Hartmann, Kfm. v. Frankfurt a/M., St. Rom.
Hölemann, Fbrkt. v. Aken, Stadt Nies.
Hänel, Kfm. v. Annaberg, Rheinischer Hof. | Hausmann, Kff, v. Magdeburg, S. de Bar.
Lahn, Part. v. Dresden Stadt Rom.
Herrfurth, Def. v. Oberthau, Stadt Gotha.
Hynemann, Buchdr. v. Halle, Palmbaum.
v. Hann, Oberlieut., v. Düben, Hotel de Pol.
Jegers, Kfm. v. Frankfurt/M., S. de Saxe.
Kämmerer, Commerzienrath, v. Gotha, Stadt Gotha.
v. Klaf, Baron, v. Erfurt, Hotel de Pol.
v. Kluge, Kfm. v. Merseburg, Rh. Hof.
Kirchenpauer, Senator v. Hamburg, und
v. Konanoff, Part. v. Petersburg, S. de Pol.
v. Kohnstatter, Geh. Fin-Rath, v. Dresden, Hotel de Baviere.
Leonhardi, Kfm. v. Altenburg, St. Hamburg.
v. Leipziger, Landrath, v. Remeq, S. de Bar.
Lehmann, Kfm. v. Königsberg, Stadt Nies.
Müller, Forstler v. Halle, Palmbaum.
Morchel, Kfm. v. Bennhausen, g. Kranich.
Müller, Koffdr. v. Eisenberg, deutsches Haus.
Müll, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Russie.
Mühl, Kfm. v. Braunschweig, St. Breslau.
Myer, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Naumann, Schausp. v. Dresden, St. Breslau.
v. Nell, Part. v. Güntheritz, Hotel de Pol.
Neefe, Kfm. v. Bielefeld, Hotel de Pologne. | v. Doppel, Oberforstmitr. v. Gassen, Palmb.
Olimp, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere.
Oehmichen, Kfm. v. Kitzsch, Stadt Dresden.
Pinther, Fbrkt. v. Hainichen, Rosenkranz.
Flaumer, Fbrkt. v. Dommigsch, St. Dresden.
v. Pfannenberg, Gutsbes. v. Deltisch, Hotel de Pologne.
Pfaff, Oberamtm. v. Reinsdorf, und
v. Puppel, Gutsbes. v. Stegelsdorf, Hotel de Pologne.
Pfrotzner, Pastor v. Köckitz, gold. Elephant.
Philipp, Kfm. v. Mühlungen, Stadt London.
Richter, Kammerherr, v. Dresden St. Nies.
Schirmann, Kfm. v. Prag, Hotel de Bay.
Skatschrow, Kfm. v. Petersburg, Hotel de Pol.
Singewald, Kfm. v. Altenburg, und
v. Schulz, Fbrkt., v. Barzen, Münchner Hof.
Schreiber, Kfm. v. Strehla, Rosenkranz.
v. Sedendorf, Excell., Präsident, v. Altenburg, Hotel de Baviere.
Thiele, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
v. d. Winkel, Rittm. v. Kötzsch, und
Bessel, Mad., v. Magdeburg, Stadt Gotha.
Wieler, Part. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Ziegen, Major, v. Barzen, Hotel de Russie.
v. Betwitsch, Lieut., v. Erfurt, Hotel de Pol. |
|--|--|--|

Druck und Verlag von **C. Polz.**